

**Diätküche im Felde.**

Die Oesterreichische Gesellschaft vom „Roten Kreuze“ hat eine Fürsorgeaktion eingeleitet, um den empfindlichen Mangel an geeigneter Krankentrost in den Sanitätsanstalten des Stappenraumes, besonders in den Epidemiespitälern, abzuheffen. Die Verabreichung einer regelrechten Krankendiät, angepaßt den einzelnen Krankheitsformen, soll eine rationelle Behandlung auch solcher Krankheiten ermöglichen, deren Therapie in überwiegendem Maße auf einer besonderen Ernährung beruht. Dank einer hochherzigen Widmung des Kaisers und der Beihilfe der gesamten Bevölkerung hat das „Rote Kreuz“ geeignete Nähr- und Labemitteln in großem Umfange für den angestrebten Zweck beschafft und dem Armeesoberkommando zur Verfügung gestellt. All die ungeheuren Mengen von Nährpräparaten, die für dieses Hilfswerk in den Depots des „Roten Kreuzes“ im Prater angehäuft waren, sind nunmehr zum Abtransport gelangt. Von dem Bahnhofe Lagerhaus, welches sich in unmittelbarer Nähe des Hauptdepots des „Roten Kreuzes“ befindet, rollte Zug auf Zug vollbeladen ab und führte den Feldspitälern alles zu, was für eine rationelle Ernährung von Kranken, zur Durchführung einer regelrechten Diättherapie überhaupt nur in Betracht kommt: Kondensierte Milch, Gemüsekonserven, Reis, Sago, Nährmehl, Kates, Zwieback, Kakao, Schokolade, Wein, Tee, Cognac u. n. a. Jedem der abgegangenen Transporte wurden „Diätküchbüchlein“ zur Benützung und Belehrung beigegeben. Ueberdies erhielten die Spitäler eine Anzahl von Küchengebrauchsgegenständen, welche für Diätbereitung unentbehrlich sind wie: Passiermaschine, Mörser, Fleischhackmaschine usw.